

„Paulas Geheimnis“



Nachdem sie einst von einer Freundin enttäuscht wurde, der sie ihre Geheimnisse anvertraut hatte, traut die 11-jährige Paula aus reichem Hause so schnell niemandem mehr. Nun schreibt sie all ihre geheimen Wünsche in ein Tagebuch; auch ihre Klein-Mädchen-Träume vom Märchenprinzen. Eines Tages klagt ihr eine rumänische Kinderbande in der U-Bahn das Tagebuch. Ausgerechnet der aus einer Hochhaussiedlung stammende Tobi wird Zeuge der Tat und zu ihrem Gefährten auf der Suche nach den Dieben; allerdings nur, wenn sie ihm im Gegenzug Nachhilfe in Englisch erteilt. Bald müssen sie feststellen, dass die Diebe auch nur Opfer organisierter Krimineller sind, die sie mit brutaler Gewalt zwingen, auf Diebestour zu gehen. Paula und Tobi beschließen, den Kindern zu helfen.

Gernot Krää gelang hier ein spannender und anrührender Großstadt-Krimi über den Kampf der Kinder gegen die Kriminellen, den sie letztlich ganz alleine ausfechten müssen. Denn Paulas Eltern sind viel zu sehr mit sich beschäftigt und Tobis Eltern (Jürgen Vogel in einem herrlichen Gastauftritt als genervter Vater) haben kurzerhand beschlossen, ohne den nervigen Nachwuchs in Urlaub zu fahren. Gespickt mit Verfolgungsjagden und schönen Momenten zwischen Paula und Tobi, die einander näher kommen, ist das gute Unterhaltung mit Tiefgang.

Gernot Krää ist ein alter Bekannter des Augsburger Kinderfilmfestivals. Bereits 1992 eröffnete sein Film „Die Distel“ das Kinderfilmfest und der Film erhielt den Preis der Kinderjury, den Augsburger Kinderfilm-Drachen. Gernot Krää wird 1952 in München geboren, wächst in München und London auf, studiert später Politische Wissenschaft, wird dann aber zunächst Kamera- und später Regieassistent. Nach seinem Regiedebüt mit „Die Distel“ arbeitet er lange Jahre ausschließlich für das Fernsehen, bevor er 2006 „Paulas Geheimnis“ dreht.



Filmographie Gernot Krää (nur Kino):

PAULAS GEHEIMNIS
2006
DIE DISTEL 1992
DAS LOS 1985 Kurzfilm

Land: Deutschland 2005
Regie: Gernot Krää
Laufzeit: 95 min.
Empfohlen: ab 7 Jahren
Kamera: Eeva Fleig
Schnitt: Sören Görth
Musik: Max Berghaus, Dirk Reichardt
Darsteller: Thelma Heintzelmann (Paula), Paul Vincent de Wall (Tobi), Jürgen Vogel (Tobis Vater), Jülide Giriskan